

Able: Kagura Dimension

Von DokugaCoop

Kapitel 12: Part 12

Langsam öffne ich wieder meine Augen. Wie lange war ich weggetreten? Und wieso ist alles um mich herum leuchtend pink?!

Skrämbild: "*rauft sich die Haare* EIN ALBTRAUM!"

Nanu? Skrämbild befindet sich außerhalb meines Körpers? So sieht er also aus. He, fast so wie ich. Trägt er den Mantel eigentlich immer offen?

Skrämbild: "Ist dir das wirklich so wichtig, wie ich aussehe, wenn ich du bin?"

Ich frage mich ja nur selbst.

Skrämbild: "Und dadurch fragst du wen? Ach ja: mich. Natürlich trage ich diesen Mantel offen. Deine Accessoires trage ich übrigens auch nicht bei mir, wie du sehen kannst. Abgesehen von deiner Kette."

So ist das also? Moment mal, träume ich?! Vor mir befindet sich ein riesiger Marshmallow! Was zum...? Zögernd greife ich danach. Ah..., so schön weich.

?: "Hijah!"

Was war das?...Egal. Ob es auch süß ist?

Skrämbild: "Wieso muss ich den Scheiß mitträumen?"

Wie auch immer. Zeit den Mund zu öffnen! Doch auf einmal reißt mich ein heftiger Schlag auf den Hinterkopf aus dem Traum.

Jusatsu: "Huh? Was soll die Scheiße?! *bemerkt, wie er Yozakura's rechte Brust in seiner rechten Hand hält* ...Oh...."

Yozakura: "Würdest du...bitte endlich loslass-UAH! Du Schwein! Beweg...deine Hand nicht so!"

Minori: "Wuoh! Selbst nach deinem Schlag lässt er nicht locker! Onii-san ist wirklich hartnäckig."

Jusatsu: "*lässt schnell los* Das war nicht meine Absicht!"

Yozakura: "Du mieser...!"

Fast schon vorhersehbar holt sie mit ihrem rechten Arm aus. Der eine Schlag von ihr hat mir mit Sicherheit eine riesige Beule verpasst, aber diesen hier werde ich nicht durchgehen lassen! Per Reflex halte ich ihren Schlag mit meiner Hand auf, woraufhin ich auch ihren folgenden, zweiten Angriff nicht zulassen will. Somit ziehe ich ihre beiden Arme zusammen und fessele ihre Handgelenke mit meinen stabilen Chakrafäden....Erst danach bemerke ich, was ich damit eigentlich bewirkt habe.

Skrämbild: "Was für eine nette Position. Vernimmst du schon den weit entfernten Aufschrei der eifersüchtigen Männer? "LUCKY SUKEBEEE!"

Ich habe bereits an ihren Armen gezogen, so dass sie mit ihrem Körper auf meinen drauf gefallen ist. Das ist ja fast genauso wie damals! Nur...befindet sich jetzt ihr Gesicht ziemlich dicht an meinem, während ich ihr meinen rechten Schenkel zwischen

ihre Beine presse. Meine linke Hand zieht an den Chakrafesseln, während ich mit meinem rechten Arm ihren Oberkörper umfasse. Ungewollt stöhnt sie lüstern auf. Ich spüre Yozakura's Atem! Fast schon verträumt sieht sie mich an...und ich sie. Ihr Gesicht nähert sich meinem. Meine Hand, in der sich die Fesseln befinden, lockert sich.

Skrämbild: "Ja...?! JA?!"

Minori: "Onii-san mag also Marshmallows?"

GEHT DAS DENN NICHT NOCH UNGÜNSTIGER?!

Und zu guter Letzt treffen auch noch die anderen Shinobi der Gessen-Akademie ein!

Murakumo: "Yozakura und Jusatsu-dono..., was hat das zu bedeuten?"

Shiki: "*begeistert* It's Bondage!"

Jusatsu: "IST ES NICHT!"

Sie scheint aus Panik mir eine Kopfnuss geben zu wollen, doch hat sie wohl mein Stirnband vergessen, was ich immer noch umgelegt habe. Das Teil ist stahlhart! Dadurch hat sie sich selbst verletzt. Na toll! So lasse ich die Chakrafäden verschwinden und halte Yozakura's ausgeknockten Körper in meinen Armen, wobei ich ein "K.O.!" von Skrämbild vernehme.

Shiki: "Yozi?!"

Skrämbild: "Du bist halt doch kein üblicher Kleinklerl-Shinobi, was? Die beißen sich an dir die Zähne aus."

Findest du das etwa lustig?

Skrämbild: "Ach, komm schon! Du kennst die Antwort bereits."

Nun ja, immerhin kümmern sie sich jetzt erstmal um ihre Freundin, anstatt um diesen einen, peinlichen Augenblick. Das war wohl etwas zu viel für sie.

Skrämbild: "Aber auch dein Herz pocht wie wild. Diese Mädchen halten dich ganz schön auf Trab."

Ich kann nur noch nicht wirklich sagen, ob das gut oder schlecht ist.

Nach meinem Aufenthalt, im Krankenzimmer der Schule, darf ich gehen. Jetzt liegt Yozakura da. Was für ein unerwarteter Austausch. Zusammen laufe ich mit den übrig gebliebenen Mädchen der Gessen-Akademie noch etwas in der Schule herum. Wie nett..., bevor sie mich rausschmeißen.

Skrämbild: "Tja, sie halten dich eben immer noch für einen Eindringling."

Im Grunde bin ich das ja auch..., selbst wenn es keine Absicht war.

Skrämbild: "Oh, wie einsichtig von dir."

Murakumo: "Und somit hat der "Dämonenkönig" ein weiteres Opfer gefunden...."

Jusatsu: "...Dämonenkönig?"

Shiki: "Hach, beachte es nicht, Jusi. Der Dämonenkönig ist der Antagonist aus ihrem Manga."

Jetzt werde ich also noch als ein Feind betitelt?

Skrämbild: "Da kannst du dich doch geehrt fühlen."

Jusatsu: "Ist sie etwa...ein Mangaka?"

Shiki: "Yeah, that's right."

Jusatsu: "Cool. Ich würde mir gerne mal diese Mangas ansehen wollen. Irgendwann, versteht sich."

Von Murakumo kommen jedoch nur ein paar verstörende Laute, die sich so anhören, als würde sie grummeln.

Shiki: "Klar. Sie würde sich riesig darüber freuen."

Murakumo: "Shiki, das hast nicht du zu entscheiden!"

Shiki: "Aber er könnte dir doch sagen, was ihm daran gefällt und was nicht. So

könntest du dich verbessern."

Und da geht wieder dieses Geräusch von ihr aus.

Yumi: "Murakumo-chan?"

Ach, Yumi! Das habe ich ja fast komplett ignoriert!

Jusatsu: "Ist, ähm..., ist alles in Ordnung, Yumi? Ich wollte mich nur bei dir entschuldigen."

Natürlich ist nicht alles bei ihr in Ordnung. Um ihren Kopf klebt ein Verband!

Skrämbild: "Was lässt du mich auch frei? Selbst Schuld, würde ich sagen."

Und so erreichen wir auch die Tür der Akademie. Sieht nach einem Abschied aus.

Yumi: "Jusatsu-sama...."

Jusatsu: "Hm?"

Yumi: "Ihr irrt Euch! Gerechtigkeit...ist Süße! *hält ihre beiden Hände nah am Gesicht, um eine niedliche Katze zu imitieren*...Nya!"

Jusatsu: "Nya?"

So gleichgültig es nur geht, wie? Aber...ja, süß ist sie. Ich kann darauf immerhin flüchtig auflachen.

Yumi: "Was ist so lustig, Jusatsu-sama? Das ist mein voller Ernst."

Jusatsu: "Na, wenn du meinst."

Yumi: "Ihr nehmt mich nicht Ernst, Jusatsu-sama, das nehme ich Euch übel."

Jusatsu: "So...meine ich das doch gar nicht! Ja, du hast mir gezeigt was wahre Gerechtigkeit ist. Ich komme dagegen einfach nicht an."

Yumi: "Andererseits...ist es sehr lieb von Euch, Euch derart geschlagen zu geben. Das ist Süße, das ist...Gerechtigkeit!"

Sie tut so, als hätte ich es verstanden. Na, vielleicht habe ich das ja auch.

Skrämbild. "Du weißt es doch selbst nicht einmal! Und könntet ihr jetzt mal aufhören über "Süße" oder sowas zu sprechen?! Da wird einem ja schlecht."

Minori: "Och, muss Onii-san wirklich schon gehen? Ich hätte gerne noch mit ihm gespielt. *plustert ihre Wangen auf, wie ein beleidigter Hamster*"

Murakumo: "Hm..., ich hätte gern gewusst, was er über meine Werke zu sagen hätte."

Shiki: "Und ich will wissen, was ich demnächst anziehen soll. Jusi hätte mir da aushelfen können. Hast du überhaupt ein Gespür für Mode?"

Jusatsu: "Nö. Nicht im Geringsten."

Shiki: "Na, das macht ja nichts. Du musst dich nur hinsetzen und sagen, was mir gut steht und was nicht. Sowas wie "pretty" und "excellent". Das wirst du ja wohl hinkriegen können. Aber du darfst nicht gucken, wenn ich mich umziehe, verstanden?! *zwinkert ihn an*"

Was soll denn diese komische Belehrung? Ich war noch nie der Spanner-Typ gewesen, auch wenn es mich, natürlich, interessiert.

Skrämbild: "*hustet* Schlappschwanz! *räuspert*"

Yumi: "Scheint so, als wären sich alle einig, dass du bei uns bleibst. Wir würden uns alle sehr darüber freuen. *verbeugt sich höflich* Nun..., was Yozakura-san betrifft, so kann ich nicht für sie sprechen, aber ich bin mir sicher, dass sie ebenfalls nicht abgeneigt ist. Auch, wenn sie es nicht zugeben würde."

Wieso muss die Versuchung immer SO groß sein?!

Jusatsu: "Ich weiß nicht....Ich wollte eigentlich los."

Die sehen mich alle schon so unbegeistert an.

Yumi: "Jusatsu-sama..., *wirft ihm einen eiskalten Blick zu* wenn Ihr nicht bei uns bleibt, wird diese Gelegenheit verstreichen. Wir werden das Euch niemals verzeihen können!"

OH, GOTT!

Skrämbild: "Der ist gerade nicht da, um dir zu helfen."

Die wissen aber auch ständig, mich zu überzeugen! War ja auch schon bei den Hanzō-Mädchen der Fall....

Jusatsu: "Also schön."

Minori: "*lacht freudig auf* Yay, dann können wir endlich wieder zusammen spielen!"

Murakumo: "*verschränkt die Arme zuversichtlich* Zuerst nimmt sich Jusatsu-dono meine Arbeit vor. Ich benötige seine Meinung."

Shiki: "Hey, und was ist mit meinem Style?"

Minori: "Manno, aber ich will mit Onii-san spielen!"

Murakumo: "Erst die Arbeit, dann das Vergnügen!"

Minori: "Du bist doof, Murakumo! *schlägt ihr die Maske vom Gesicht*"

Murakumo: "N-N-NEIN! M-M-M-Meine M-M-Maske! AH! J-Jetzt s-s-sieht e-e-er m-m-mein h-h-hässliches G-G-G-Gesicht! S-Sieh mich n-nicht so an!"

Äh..., was? Sie ist alles andere als hässlich, aber was soll's. Sie scheint an einem extremen Minderwertigkeitskomplex zu leiden. Oder sie schauspielert. Aber das dann ganz schön gut. Jedenfalls entscheide ich mich erst einmal Yumi zu folgen, während die anderen drei Mädchen sich gegenseitig die Köpfe einschlagen und herumdiskutieren, mit wem ich mitzugehen habe.

Skrämbild: "Weiber~"

Yumi: "Ihr müsst hungrig sein. Ich koche uns etwas."

Sie kocht?!...Sie bindet sich eine Schürze um?! Schick! Ich meine: Kawaii!

Jusatsu: "Kann ich dir was helfen?"

Yumi: "Das ist nicht nötig. Aber wenn ihr helfen wollt, dann könntet Ihr uns einen Gefallen tun, wenn Ihr nach Yozakura-san sehen würdet."

Jusatsu & Skrämbild: "TEUFELIN!"

Nun ja, der Rest ist Bilderbuch-Geschichte. Mit gesunden Sicherheitsabstand betrete ich das Krankenzimmer der Akademie und war schon darauf gefasst, dass Yozakura nicht gut auf mich zu sprechen ist. Ungewöhnlicher Weise war sie ziemlich gelassen. Daraufhin habe ich mich allerdings bereit erklärt sie zu bedienen, um sie weiterhin ruhig zu halten. Somit habe ich ihr Trinken und Essen geholt.

Skrämbild: "Ihr kleiner Liefer-Kage halt."

Das haben sich die Mädchen ganz bestimmt gemeinsam ausgedacht! Den Rest kann man sich vielleicht ja denken. Ich habe zuerst Murakumo meine Meinung zu ihrem Manga mitgeteilt. Dieser enthielt mir zu viele Klischees. Diese Meinung fand sie übrigens überhaupt nicht toll. Wir haben sogar gekämpft.

Skrämbild: "Du traust dir ja was."

Daraufhin "half" ich Shiki mit ihrem Outfit....Dann haben wir gekämpft.

Skrämbild: "Du machst dich ganz schön unbeliebt, weißt du das?"

Und zum Abschluss des Tages haben Minori, Yozakura und ich noch zusammen gespielt....Ein ruhiges Ende.

Skämbild: "Was denn? Kein Kampf?"

DAS REICHT JA AUCH!

Die Nacht war ziemlich ruhig, aber ich konnte nicht wirklich schlafen. Ist ja nicht das erste Mal. So kam ich mit Yumi ins Gespräch, die durch meine Abwesenheit ebenfalls wach wurde.

Skrämbild: "Sie hat sich wohl Sorgen gemacht, dass du auf dumme Gedanken kommst, hehe."

Sie wollte sich vergewissern, ob ich bei Gessen bleibe, aber...ich konnte nicht zusagen.

Habe ich schon erwähnt, dass sie ihren "Großvater", Kurokage, wie einen Gott verehren?

Skrämbild: "Lenk nicht vom Thema ab!"

Es ist jedenfalls mehr als genug an einem Tag passiert. Ich muss sagen dass ich überaus...glücklich bin. Ja..., der Tag hat mir sehr gefallen. Nach dieser Nacht trennen sich allerdings auch schon unsere Wege. Irgendwie werden sie mir fehlen.

Skrämbild: "Heul nicht rum! Die Hanzō-Mädchen haben dir daraufhin auch gefehlt. Und wenn du es willst, dann kehre doch einfach wieder zurück?! Echt mal...."

So einfach ist das nicht! Ich respektiere ihre Regeln. Wenn ich ein Shinobi eines festen Teams bin, dann kann ich nicht einfach all jene besuchen, die ich will. Sie sind, trotz allem, Rivalen. Gute und böse Shinobi bekämpfen sich bis aufs Blut. Sie wissen dass, wenn es soweit ist, sie ihre Leben opfern müssen. So viel habe ich mitbekommen.

Skrämbild: "Aber du bist NICHT wie sie! Und du wirst dich dieser "Böse-Gut-Regel" sowieso nicht beugen."

Wahrscheinlich. Und dennoch werde ich dann als ein guter oder böser Shinobi abgestempelt. Was ich denke oder will zählt für die nicht mehr.

Skrämbild: "Du könntest jetzt auch hierbleiben. Die Guten kennst du ja bereits gut genug. Nur die Bösen noch nicht, abgesehen von Gurentai, denen du noch etwas schulden willst. Und was Hebijo angeht..., nun: wir sehen ja bereits, dass sie dir nicht freundlich gesonnen sind. Bis auf ihre Anführerin, Miyabi."

Ich kann mir darüber noch genug Gedanken machen. Es ist jetzt Zeit dieses Gebiet zu verlassen.

Jusatsu: "*tritt aus der Barriere* Hm? Was ist denn hier los?"

Kagura: "Ah, da bist du ja, Onii-san!"

Das ist ja Kagura?! Sie ist wieder ein kleines Kind...?

Da stehen außerhalb der Barriere tatsächlich sie und Naraku herum. Haben sie etwa auf mich gewartet?

Skrämbild: "Und woher wussten die, wo du rauskommen würdest? Sehr verdächtig!"

Bei nahezu zorn erfüllt marschiert Naraku auf mich zu, woraufhin sie mir leicht gegen das rechte Bein tritt.

Jusatsu: "Hey!"

Naraku: "BAKA! Was hast du die ganze Zeit über nur gemacht? Kagura-sama konnte deine Dunkelheit über die ganze Insel spüren!"

Kagura: "Hihi, sei doch nicht so streng zu dem Jungen. Machst du dir etwa Sorgen um ihn?"

Naraku: "M-MACH ICH NICHT!"

Jusatsu: "Es würde mir übrigens nichts ausmachen, wenn du ehrlich zu mir bist, Naraku. Ganz im Gegenteil."

Sie kann nur beschämt wegschauen. War ja zu erwarten. Irgendwie ist das zwar niedlich aber...ich kann ihrem Verhalten nichts abgewinnen. Habe ich schon erwähnt, dass ich "Tsendere" verabscheue?

Skrämbild: "Ist klar, wenn du Heuchler und Lügner nicht leiden kannst. Ehrlich sein, Gefühle zeigen und diese gar zuzugeben sind nicht so ihr Ding. Hm..., könnte aber auch eine "Kuudere" sein. Nun ja, Menschen sind nun mal so. Ist also DEIN Problem, Jusi."

Jusatsu: "...Wieso seid ihr eigentlich letztens verschwunden?"

Naraku: "Wir schulden dir ganz bestimmt keine Antwort darauf."

Kagura: "*grinst* Dafür sind wir jetzt ja wieder da. Aber, sag mal: Was tust du die

ganze Zeit über nur, dass sich deine innere Dunkelheit stetig vergrößert?"

Jusatsu: "Äh..., kurz und knapp: ich hänge mit weiblichen Shinobi rum. Eigentlich wollte ich die Gurentai aufsuchen, aber...."

Ich bin zu blöd dafür.

Kagura: "Hoh? Wieso denn? Du brauchst doch niemanden, der dir hilft ein Kagura zu werden. Du musst dich niemanden beweisen."

Doch: der alten Sayuri!

Jusatsu: "Da wäre ich mir nicht so sicher."

Kagura: "*hält ihren rechten Daumen hoch* Ich habe dich bereits als nützlichen Shinobi anerkannt."

Jusatsu: "Danke...? Aber ich muss mich trotzdem immer noch für ein Team entscheiden, dem ich unter die Arme greifen muss....Moment mal! Also bin ich einfach nur "nützlich"?!"

Kagura: "Hihi, ja. Und gefährlich. *nimmt eine stolze Pose ein* Deswegen wurdest du "Team Kagura" zugeteilt, hahaha! Du stehst unter stetiger Beobachtung. *nickt Jusatsu erfreut zu* Hmhm. *hebt ihre Arme* Natürlich alles inoffiziell!"

Wieso fühle ich mich gerade so wie ein tollwütiger Hund an der Leine?

Naraku: "Kagura-sama, entschuldigt die Unterbrechung, aber wir haben nicht viel Zeit!"

Kagura: "Oh, warum bist du denn so ungeduldig, Naraku?"

Naraku: "Die Finsternis, die sich in ihm befindet, ist für uns alle eine Gefahr! Wir müssen handeln!"

Kagura: "Oh, na gut. *holt eine rote Sphäre hervor* Ich werde mich seiner annehmen."

Naraku: "NEIN! Kagura-sama, lasst mich diese Aufgabe bewältigen!"

Kagura: "Hmmm? Aber wieso denn?"

Naraku: "...Ihr werdet nur von ihm beschmutzt! Er soll seine dreckigen Griffel bei sich behalten!"

Kagura: "Aber dann würde er doch seine dreckigen Griffel nach dir ausstrecken?!"

Naraku: "D-Das...nehme ich hin. Ich tue das für Euch und die Shinobi. Er darf an niemanden Hand anlegen! *legt ihre rechte Hand auf ihre linke Brust* Ich bin diejenige, die diese Bürde tragen muss!"

Jusatsu: "Bürde? Oh, Mann...."

Skrämbild: "Hey, Jusi, tickt die noch ganz richtig? Wie wär's? Lass uns beide nehmen! Ich weiß, was du willst."

Kommt nicht in Frage! Geh mir nicht schon wieder auf die Eier!

Langsam tritt Naraku zu mir vor, während Kagura leicht enttäuscht wirkt. Oder eher gelangweilt. Naraku...setzt ein überaus niedliches und zugleich verunsichertes Gesicht auf. Sie wirkt viel schüchterner, als bei unserer ersten Begegnung.

Skrämbild: "Sie weiß bereits, was auf sie zukommen wird..., hehehe."

Du schaffst es immer wieder irgendwelche wunderbaren Momente zu versauen. Ich versuche diesen einen Augenblick zu genießen und du wirst mich nicht davon abhalten! Beschämt blickt sie zur Seite. Sie trägt ihre zivile, schwarz-pinke Kleidung. Schlicht und doch so rebellisch. Ich habe glattweg das Verlangen dieses flauschig wirkende Etwas zu umarmen.

Skrämbild: "Dann tue es doch einfach!"

Langsam nähere ich mich ihr. Sie wirkt so klein und zierlich, auch wenn sie es eigentlich nicht ist. Meine Körpergröße beträgt übrigens knappe 1,80 m.

Skrämbild: "Ich dachte es heißt "Oh, GROßER Yakukage!"; Na, vielleicht ja in anderen Gegenden, hawrhawr!"

Naraku ist ungefähr einen Kopf kleiner als ich. Sanft lege ich meine Arme um ihren Oberkörper. Ihre Hände befinden sich immer noch in ihren Pullovertaschen. Sie wirkt...wie versteinert, während ich sie umarme.

Naraku: "*neigt ihren Kopf leicht nervös nach unten, während sie von ihm umarmt wird*...W-Was...soll das werden?"

Jusatsu: "...Mir ist danach. Ich kann dir einfach nicht widerstehen."

Naraku: "*dreht ihren Kopf seitlich* Kh..., hör auf sowas beschämendes zu sagen! *schließt die Augen*"

Langsam hebt sie ihren Kopf, mit geschlossenen Augen, in meine Richtung. Nur ganz leicht spitzt sie daraufhin ihre zarten Lippen. Verwundert sehe ich sie an. Ich meine: das letzte Mal wollte sie mich eigentlich umbringen und ich hätte es sogar zugelassen. Stattdessen hat sie mich verschont...und dann....

UND DAS NACH UNSERER ERSTEN BEGEGNUNG!

Skrämbild: "Dank mir!"

Leider...Und, vor allem, Dank Kagura, da sie wusste, was mit mir geschieht. Zu diesem Zeitpunkt sieht sie uns mit gutem Abstand voneinander zu und lächelt mich an.

Naraku: "*öffnet die Augen; sieht ihn genervt an* WAS MACHST DU DENN?! Das ist mir peinlich, verdammt!"

Jusatsu: "Oh, ich, äh..., tut mir leid, dich warten zu lassen."

Naraku: "Damit du es weißt: ich tue es für Kagura-sama und die Shinobi...und NICHT für dich!"

Jusatsu: "*muss lachen* Ja, ich weiß. Schon gut."

Naraku: "Warum lachst du jetzt? Was ist so witzig daran?!"

Kagura: "Pfppt...NAHAHAHA!"

Naraku: "Hä?...HÄÄÄ?"

Auf einmal musste auch Kagura lachen. Dieser romantische Moment wurde zwar sowieso schon versaut, aber schön ist es trotzdem.

Skrämbild: "FÜR EUCH VIELLEICHT!"

Na ja, nachdem mich Naraku angreifen wollte war es nicht mehr ganz so schön.

Eine unerwartete, wahnwitzige Begegnung, wie ich finde. Die Gefahr bestand, nach unserem kurzen Kampf, dass Naraku gehen wollte. Sie hatte sich bereits bockig umgedreht, aber Kagura konnte sie zum Glück wieder umstimmen. So konnte der Dark Spirit besänftigt werden. Für eine gewisse Zeit kam auch ich zur Ruhe und trotzdem...fühlte ich eine innere Leere in mir. Etwas, was zuvor noch nie so da war. Es machte sich erst bemerkbar, seitdem Skrämbild aktiv wurde. Ich habe die Befürchtung, dass es der Hauptgrund ist, weswegen dieser Drang existiert, der zu einer Last geworden ist. Doch wenn ich dem Drang nicht nachgebe...kontrolliert mich der "Dark Spirit", dessen Name nun "Skrämbild" ist. Und wenn Skrämbild an der Kontrolle ist...wird er schlimme Dinge tun. Er ist ein Monster, ein Sadist. Im Gegensatz zu mir, liebt er es die Menschen zu quälen und zu verstümmeln. Er hasst alles und jeden, außer sich selbst. Mit psychischer Gewalt versucht er die Kontrolle über meinen Geist und meinen Körper zu erlangen, auch wenn es für viele nicht ersichtlich ist, deshalb...kann ich ihn nicht akzeptieren. Selbst wenn ich es versuche: ich hasse ihn! Man kann ihm nicht vertrauen. Er ist ein Parasit und ernährt sich von meinen negativen Gefühlen. Die einzigen Gefühle, die sich mir tatsächlich bemerkbar machen. Vor allem die Wut. Je mehr ich davon besitze, desto besser für ihn und desto stärker wird er. Es ist nichts Schönes, wenn man zu etwas gezwungen wird, was man nicht will. Gerade das wird mir passieren, wenn ich mich die ganze Zeit über nicht wehren würde.

Wenn ich nicht dagegen angekämpft hätte, hätte Skrämbild Yomi's Arm gebrochen. Vielleicht hätte er noch mehr mit ihr und den Mädchen der Gurentai angestellt. Ich weiß es nicht und ich will es auch nicht wissen, geschweige denn: es mir ausmalen. Mit dem Nox als Fähigkeit und Skrämbild in meinem Kopf, der "Dunkelheit", wie Kagura ihn nennt, bin ich eine immense Gefahr für alle auf dieser Insel. Gleichzeitig bin ich aber auch die Hoffnung der Menschheit. Ich könnte Shin besiegen....Ich könnte sie alle retten, aber...

Skrämbild: "Willst du es auch wirklich?"

Ja..., ich habe mein Wort gegeben.

Skrämbild: "Doch wen willst du vor Shin beschützen? Schon gemerkt? Alles ist weg! Alles, bis auf diese Insel, auf der wir uns befinden."

Etwas stimmt hier nicht. Sayuri schuldet mir noch Antworten!